

5Z, 10/04/19

Der Soldat und sein königliches Souvenir

Die „Monuments Men Foundation“ gibt einen Spazierstock von Ludwig II. zurück

George Clooney hat die „Monuments Men“ 2014 mit seinem Hollywoodfilm weltweit berühmt gemacht. Jetzt hat die Nachfolgestiftung dieser Kunsthistoriker-Einheit des US-Militärs dafür gesorgt, dass ein Spazierstock aus dem Besitz von König Ludwig II. wieder nach Bayern gewandert ist. Die „Monuments Men Foundation“ wurde gegründet von Robert M. Edsel, der als Autor auch die Vorlage für Clooneys Drehbuch geliefert hatte. Seine Foundation ist auf die Rückführung von Kulturgütern spezialisiert, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges aus Europa in die USA gebracht worden sind – als „private Mitnahme“, so lautet heute die offizielle Sprachregelung.

Der Rückgabe des Spazierstocks ging eine andere, viel beachtete Restitution über die Monuments Men voraus: eine flämische Tapiserie aus dem frühen Jahrhundert, die der Freistaat bereits im Dezember 2016 zurückerhalten hat. Ein Oberstleutnant der 101. Airborne Division hatte die kostbare Sticke-

rei aus dem Kehlsteinhaus mitgenommen. Dieses Repräsentationsgebäude der NSDAP am Obersalzberg, hoch über Berchtesgaden, nannten die Amerikaner „Hitler's Eagle's Nest“. Schon als diese Restitution verhandelt wurde, entstand über die Monuments Men der



Eine Elfenbeinschnitzerei zielt den Knauf des Stocks von Ludwig II.

FOTO: BAYERISCHES NATIONALMUSEUM, BASTIAN KRACK

Kontakt zwischen dem Bayerischem Nationalmuseum und dem Sohn eines unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges ebenfalls in Bayern stationierten US-Soldaten. Er hatte den Stock mit dem reich dekoriertem Elfenbeinknauf als Kriegssouvenir mit nach Hause gebracht. Mit dabei auch eine vom Hofmarschallamt des Kronprinzen Rupprecht von Bayern ausgefertigte Bestätigung. Die besagt, dass der Spazierstock aus dem Besitz König Ludwigs II. von Bayern stammt. Das Motiv des aus massivem Elfenbein bestehenden Knaufs zeigt inmitten von Laubgewinde einen Hirschkopf, der von mehreren Jagdhunden attackiert wird.

Der letzte amerikanische Besitzer übergab das Objekt an die Monuments Men, verbunden mit dem Wunsch, das Objekt nach Deutschland zurückzuführen. Das Bayerische Nationalmuseum plant die Präsentation des Spazierstocks in der Ausstellung „Treue Freunde. Von Hunden und Menschen“, die am 28. November 2019 eröffnen soll. HER

Kinis Spazierstock

Rückgabe ans Nationalmuseum

Das Bayerische Nationalmuseum hat den Spazierstock König Ludwigs II. vom Sohn eines nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Bayern stationierten amerikanischen Soldaten zurückerhalten. Der G.I. hatte den Stock mit reichdekoriertem Elfenbeinknauf als Kriegssouvenir in die Vereinigten Staaten mitgenommen. Das Motiv des Knaufs zeigt den Kopf eines Hirschen inmitten von Laub, der von mehreren Jagdhunden attackiert wird. Der letzte amerikanische Besitzer überließ den Spazierstock der Monuments Men Foundation mit dem Wunsch, das Objekt nach Deutschland zurückzuführen. Durch Robert M. Edsel, Autor des 2014 von George Clooney verfilmten Buches „The Monuments Men“ sowie Gründer und Vorsitzender der auf die Rückführung von in die Vereinigten Staaten verbrachten Kulturgüter spezialisierten Monuments Men Foundation, konnte das für die bayerische Kunst- und Kulturgeschichte bedeutsame Objekt jetzt dem Bayerischen Nationalmuseum übergeben werden. F.A.Z.

FAZ, 03/04/19